

Auf Warmwasser-Fußbodenheizung

Allgemein zu beachten:

Vorlauftemperatur: max. 55°C.

Randdämmstreifen: Eignung für Estriche, mind. 5 mm zusammendrückbar (erst nach dem Verlegen des Oberbelages abschneiden).

Heizregister: Muß beim Estricheinbringen mit Wasser gefüllt sein und unter Druck stehen.

Estrichnenndicke: ≥ 35 mm über Heizsystem (Rohr einschließlich Befestigung).

Bewegungsfugen: Bei Flächenversprüngen, in Türbereichen und bei Flächen mit über 10 m in der Diagonale. Fugen sind zu planen und ggf. mit dem Oberbelagsverleger abzustimmen (Fliesenbild).

Austrocknung: Der Estrich ist trocken zu heizen. Die Austrocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Luftgeschwindigkeit. Durch das Aufheizen des Estrichs mittels Fußbodenheizung wird die Austrocknung wesentlich beschleunigt. Während des Aufheizens ist gut zu lüften.(Stoßlüften)

Zu beachten:

- **Drei Tage nach Einbringen Zugluft vermeiden, danach gut lüften. Aufheizen frühestens nach 21 Tagen lt. DIN 4725**

Aufheizvorschrift für Zement-Estriche:

Beginn: 21 Tage nach dem Einbringen lt. DIN 4725

1. Tag: Vorlauftemperatur auf 25°C einstellen und drei Tage halten.
2. Vorlauftemperatur täglich um 5°C erhöhen bis zur max. Temperatur von 55°C und in 5°C Schritten wieder abheizen.
3. Anschließend Höchsttemperatur (max. 55°C) einstellen und halten (ohne Nachtabenkung), bis der Estrich trocken ist.
Nach Austrocknung Vorlauftemperatur so reduzieren, daß eine Oberflächentemperatur des Estrichs von 15 – 18°C erreicht wird.
4. Belegereife des Estrichs ist vom Bodenleger zu prüfen.

Prüfen der Austrocknung nach Pkt. 2 der Aufheizvorschrift.

PE-Folie (Abmessung ca. 50 x 50 cm²) auf die beheizte Estrichoberfläche auflegen, Ränder mit Klebeband abkleben. Bei max. Vorlauftemperatur darf sich innerhalb von 12 Stunden unter der Folie kein Kondenswasser bilden – sonst weiter heizen und lüften.

Belegen des Estrichs: Harte und dampfdichte Beläge sollen ca. 1 – 3 Tage nach dem Abheizen verlegt werden. Estriche vor dem Belegen mechanisch reinigen, mit Industriestaubsauger absaugen und mit Acrylat-Dispersionsgrundierung grundieren, z. B. Knauf Estrichgrund.

Fußbodenheizungsg geeignete Belagskleber verwenden; bei starrem Belag (Fliesen, Naturstein) elastifizierte Kleber einsetzen.